



Die GRÜNEN Mödling  
Badstraße 19/7  
2340 Mödling  
[www.moedling.gruene.at](http://www.moedling.gruene.at)  
[moedling@gruene.at](mailto:moedling@gruene.at)

Sprecher:  
Vbgm. Mag. Gerhard Wannemacher  
0676/7099173  
[gerhard.wannemacher@gruene.at](mailto:gerhard.wannemacher@gruene.at)

## **PRESSEINFORMATION**

**24. 1. 2016**

### **Stadtbad Mödling Abweisung von Menschen mit „Migrations- hintergründen“**

Ende vergangener Woche hat ein Aushang im Mödliner Stadtbad für berechtigte Irritationen gesorgt. Ziel waren offenbar Flüchtlinge – obwohl die Formulierung so ziemlich  $\frac{3}{4}$  der Bevölkerung eingeschlossen hat.

Zunächst: was immer der Anlass für dieses Plakat gewesen sein mag, aber so geht es nicht!

Das Zusammenleben in einer Gesellschaft mit Menschen „mit Migrationshintergründen“ und erst Recht mit Geflüchteten aus anderen Kulturkreisen erfordert auch in Formulierungen ein Mindestmaß an Stil und Anstand. Auf dieser Ebene dilettantisch vorzugehen, bringt Mödling in ein Licht, das die Stadt und ihre Menschen nicht verdient haben: in Mödling wurde in der Vergangenheit und werden aktuell Flüchtlinge mit sehr viel Engagement betreut, sei es durch kirchennahe Organisationen (Diakonie und Caritas), aber auch durch Netzwerke der sog. „Zivilgesellschaft“, wie connect moedling. Die Stadt kann zu Recht stolz darauf sein, wie Menschen hier aufgenommen werden, die ihre Heimat verlassen mussten. Das galt vor einem Viertel Jahrhundert

für Menschen aus Bosnien und das gilt heute für Menschen aus Afghanistan, Syrien und dem Irak.

In Mödling und Umgebung leben zur Zeit knapp 500 Menschen, die um Asyl angesucht haben, zumeist unbegleitete minderjährige Flüchtlinge, aber auch einzelne Familien.

Ja, es gibt Themen, deren man sich annehmen muss. Es kommen Flüchtlinge zu uns, die unsere Art des Zusammenlebens nicht kennen / nicht gewohnt sind. (Schweizer flüchten üblicherweise nicht nach Österreich). Schwimmbäder sind wahrscheinlich ein besonders heikles Terrain.

Man muss sich mit diesen Menschen beschäftigen und ihnen vermitteln, wie das Zusammenleben bei uns funktioniert. Und nicht wegschauen und glauben, dass alles von selbst funktioniert. Und auch nicht glauben, dass „der Spuk“ vorbei geht, wenn man nur fest genug daran glaubt – und die Flüchtlinge schlecht behandelt. Die Verhältnisse insbesondere im Nahen Osten sind so, dass die Menschen auch weiterhin aus dieser ihrer Heimat fliehen werden, ob man Obergrenzen definiert oder nicht. Und wir werden ihnen – wenn sie berechtigt sind – Asyl gewähren, so lange Österreich ein Rechtsstaat ist und sich zu einem humanistischen Kulturkreis zählt.

Also braucht es Wissen, Verständnis, Vernunft, Gelassenheit und natürlich auch klare Positionen im Umgang mit Menschen, die bei uns Schutz suchen.

Konkret für ein Schwimmbad bedeutet das: Aushängen der Badeordnung in Arabisch und Farsi. Vielleicht Anstellen von Helfern in den Bädern, die neben Deutsch auch diese Sprachen beherrschen. Und bevor jemand in seiner Unsicherheit (wie in Mödling passiert) unsinnige Plakate aufhängt, könnte man sich bei anderen Bädern, zB in Wien, in Baden oder in Perchtoldsdorf erkundigen, wie die Kollegen dort mit diesen Themen umgehen. Und natürlich wäre es auch eine Aufgabe des Landes, Orten mit Bädern entsprechende Unterstützung zukommen zu lassen.

Und ja: wenn sich jemand nicht an die Badeordnung hält, ist er des Bades zu verweisen. Das gilt für alle gleich. Und eine Pauschalverdächtigung ist unzulässig – egal wem gegenüber!

Aber vorerst ist es unerlässlich, bei der Suche nach einer sinnvollen, vertretbaren und vernünftigen Vorgehensweise auf die Organisationen zuzugehen und sie in eine Lösungsfindung miteinbeziehen, die seit Langem Erfahrungen in der Betreuung von

Flüchtlingen haben. Wir schlagen vor, seitens der Stadt unmittelbar zu einem „Runden Tisch“ mit den Organisationen der Flüchtlingsbetreuung einzuladen und gemeinsam eine Vorgehensweise zu erarbeiten.

---

Diese Information darf unbeschränkt zitiert und - auch elektronisch - vervielfältigt werden.  
Für Rückfragen stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung.